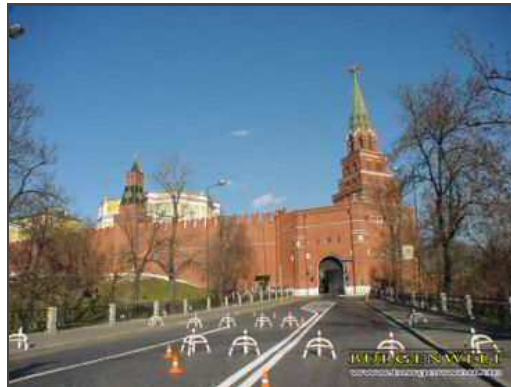




KREML

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Russland](#) | [Föderationskreis Zentralrussland](#) | [Moskau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Fast komplett erhaltene spätmittelalterliche Stadtfestung aus dem 15. Jahrhundert. Repräsentationsbauten des Zarenreiches mit vielen Besuchungsmöglichkeiten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: 55°45'06" N, 37°37'04" E
Höhe: 149 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

k.A.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Metrostationen: Bibl. Im. Lenina, Borowitzkaja, Alexandrowskij Sad



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

täglich: von 10:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: geschlossen



Eintrittspreise

Aussenbereiche frei zugänglich.
Zugang über den Kutafja-Wachturm.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Restaurants und Imbisseinrichtungen auf dem nahegelegenen Manegeplatz.



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

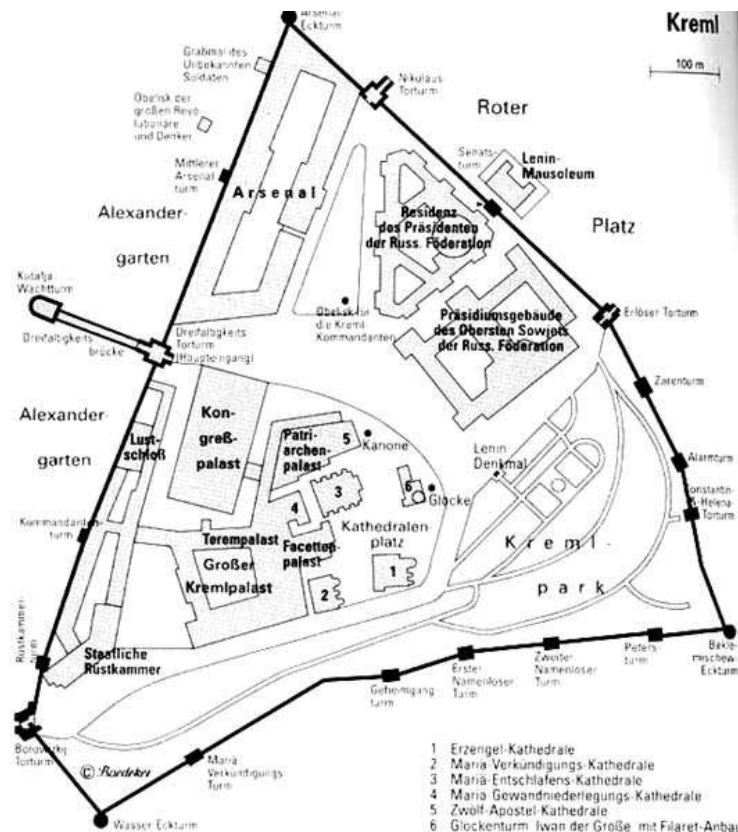
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: unbekannt

Historie

Durch archäologische Grabungen wurde eine vorgeschichtliche Besiedelung des Burgberges von Moskau, dem Borowitzki-Hügel nachgewiesen. Über eine eventuelle Befestigungsanlage gibt es keine Nachweise, so dass die 1156 von Juri Dolgoruki, dem Großfürsten von Kiew befohlene Befestigung als die erste angesehen wird. Es wurde ein acht Meter hoher Erdwall mit einer drei Meter hohen Palisade errichtet.

Nach mehreren Belagerungen und Zerstörungen erbaute Iwan III. 1339 bis 1340 eine neue Palisade, die jedoch wiederum 1365 abbrannte. 1367 wurde

daraufhin die erste steinerne Befestigung mit fünf Toren aus weißem Kalkstein errichtet. Die Tore waren als Tortürme ausgebildet. Drei Tore standen auf der Nordostseite (heute Roter Platz). Die Ringmauer folgte dem Verlauf der alten Palisadenbefestigung.

Unter Iwan III. erstarkte das Großfürstentum Moskau. Iwan der III. nahm den Titel Zar (= Cäsar) an. Dem neuen Selbstverständnis als Herrscher des dritten Römischen Reiches genügte der weiße Kreml nicht mehr. In den Jahren 1485 bis 1530 wurde deshalb die Kreml-Festung in mehreren Bauetappen neu errichtet.

Als die am weitesten in der Festungsbautechnik fortgeschrittenen Fachleute holte man sich zur Bauleitung italienische Architekten der Mailänder Schule nach Moskau. Als erster Turm entstand 1485 der Geheimgangsturm, 1487 der Beklemischewskaja-Eckturm. Um 1500 waren die Mauern und Türme der Nordostseite fertig gestellt. Man folgte dabei etwa dem Verlauf der alten Mauern des weißen Kreml. Die Mauerfluchten wurden jedoch jeweils zwischen den Türmen begradigt, um das Bestreichen der Mauern mit Schusswaffen zu gewährleisten. Die Türme wurden in Schussweite voneinander erbaut.

1508 bis 1516 wurde ein 30 Meter breiter und 12 Meter tiefer Festungsgraben ausgehoben. Aus dem kleinen Flüsschen Neglinnaja gespeist wurde der Graben mit Wasser gefüllt. Die Brücken zu den Tortürmen waren mit Zugbrücken versehen. Die Brückenenden waren mit Außentürmen versehen.

Die heute das Bild des Kreml prägenden Turmspitzen wurden vorrangig im 17. Jh. errichtet, als die Kremlmauer ihren Zweck als Verteidigungsbau zugunsten des Repräsentationszwecks verloren hatte.

Im Laufe der Jahrhunderte erlitt der Kreml häufig erhebliche Zerstörungen. So 1571 durch die Krimtataren, 1610 durch die Polen und 1812 durch Napoleon, der umfangreiche Sprengungen durchführen ließ. Es erfolgten aber immer wieder Instandsetzungen. Tiefgreifende Veränderungen wurden in der ersten Hälfte des 19. Jh. vorgenommen, als die Festungsgräben zugeschüttet wurden. Der Kreml erhielt damals seine heutige Gestalt.

Heute verfügt der Kreml über 20 bis zu 70 Meter hohe Türme. Die Mauer ist bis zu 19 Meter hoch und 6 Meter dick. Die Gesamtlänge der Mauer beträgt 2235 Meter. Im Inneren des Kreml befinden sich die Repräsentationsbauten des russischen Staates vom 12. bis zum 20. Jh.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Donnert, Erich - Das Kiewer Russland. | Leipzig, 1983

Gontscharenko, Valentina - Mauern und Türme. | Art-Courier, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.06.2014 [CR]